

Dem Stickstoff auf der Spur

Bereits das sechste Jahr in Folge veranstaltet die SÜD-CHEMIE AG ein Fortbildungsseminar unter dem Titel "Who-is-Who im Belebtschlamm". Den thematischen Schwerpunkt bildeten diesmal Fragen rund um das Thema Stickstoffelimination.



Who-is-Who Fortbildungsseminar in Greiding

Die rund 50 interessierten Teilnehmer versammelten sich diesmal im gemütlichen Gasthof Keller in Greiding, um ihren Wissenshunger zum Thema Stickstoff-Elimination zu stillen.

Das Spektrum von Referenten war wie immer breit gefächert, neben drei Betreibern kommunaler Klärwerke waren Fachleute der Firmen SÜD-CHEMIE AG und Bioserve, als auch Frau Dr. Lemmer als Mikrobiologin- und Abwasser-Spezialistin vertreten.

Anhand umfangreicher Praxiserfahrungen präsentierte Karin Kulicke, wie mittels des SDN®-Verfahrens im Vorklärbecken ohne Umbau eine separate Denitrifikation etabliert oder eine bestehende Deni optimiert werden kann.

Mit den neuesten Erkenntnissen zur schwierigen und langwierigen Suche nach den idealen Anzuchtbedingungen für anaerobe Deammonifikanten konnten Albert Regiert vom Klärwerk Landshut und Albert Glocker aus Fulda vom Abwasserverband Gläserzell die Aufmerksamkeit des Auditorium fesseln und regten anschließend eine engagierte und interessante Diskussion an. Beide haben sich quasi als Pioniere über einen langen Zeitraum neben Ihren sonstigen beruflichen Aufgaben dieser "angewandten Forschung" gewidmet und stehen kurz vor bzw. kurz nach dem Durchbruch, der es erlaubt, mit dieser neuen biologischen Verfahrenstechnik ein hochinteressantes Energie- und Kosten-Sparpotential zu realisieren. Beide setzen dabei zur Nitrifikation das Terra-N®-Verfahren ein, welches eine sinnvolle und effiziente Ergänzung des Deammonifikationsschrittes bildet. (Siehe hierzu auch den Beitrag von A. Zacherl, Seite 10).

Dass die Stickstoffelimination im Teilstrom generell ein interessantes Einsparpotential für größere Klärwerke bietet, konnte Herr Gottschalk vom Klärwerk Neumarkt/Opf. sehr anschaulich darlegen. Setzt man zudem die spezielle Variante der Anammox-Verfahrenstechnik ein, so sind die hierfür nötigen Investitionen durch die Einsparungen in einem kurzen Zeitraum wieder umgesetzt.

Wie und ob sich diese und andere Verfahren weiter durchsetzen, werden wir sowohl in der Wasserlinse als auch evtl. in den darauffolgenden Seminaren intensiv verfolgen.

Seien Sie mit dabei, gerne laden wir sie ein, wenn es im Jahr 2010 wieder heißt : Who-is-Who in der Abwasserreinigung?

Autorin:
Dipl.- Biol. Roswitha Bühl
SÜD-CHEMIE AG
Trink- und Abwasserbehandlung (PES)
Tel.: +49 (0)87 61 8 26 39
em@il: roswitha.buehl@sud-chemie.com
www.sud-chemie.com